

Statistik zum Schwangerschaftsabbruch im Jahr 2021

in der Praxis
Dr. med. Choon-Kang Walther
Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe

Erstellt durch
Dr. med. Choon-Kang Walther

1. Einleitung

Frau Dr. Walther praktiziert den medikamentösen und chirurgischen Schwangerschaftsabbruch in der Praxis. Sie führt eine seit über einem Jahrzehnt geführte anonyme Auswertung der erfolgten Schwangerschaftsabbrüche von ihrem Vorgänger weiter.

2. Material und Methoden

Alle Konfliktschwangerschaftskonsultationen der Praxis werden fortlaufend anonymisiert in einer Excel-Tabelle erfasst. Ende jeden Jahres werden diese statistisch ausgewertet. So wurden bis Ende Dezember für das Jahr 2021 gesamthaft 458 Fälle anonymisiert erfasst. Diese anonymen Falldaten wurden durch Dr. med. Choon-Kang Walther mit Excel ausgewertet.

3. Resultate

Die genauen Auswertungen sind tabellarisch dargestellt. Gesamthaft fanden 458 Konsultationen mit Wunsch nach Schwangerschaftsabbruch statt. Effektiv wurden in der Praxis 391 Abbrüche durchgeführt; 60 chirurgisch und 331 medikamentös. 3 Schwangerschaftsabbrüche wurden durch die Ärztin abgelehnt. 2 wegen grosser Ambivalenz der Patientin und 1 wegen einer Schwangerschaft über 14 Wochen und gleichzeitiger Ambivalenz.

93% der Patientinnen waren wohnhaft in der Schweiz. 61% waren schweizerischer und 39% nicht-schweizerischer Herkunft. Die grössten ausländischen Herkunfts-Gruppen waren Patientinnen aus Deutschland (11%), den Ländern Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Slowakei, Polen, Russland, Weissrussland und Ukraine (5%), dem Balkan (4%), Afrika (2%) und Lateinamerika (1%).

Die Patientinnen waren im Durchschnitt 30-jährig (29.73 Jahre). Die unter 20-Jährigen machten 7.36% aus.

83.9% der medikamentösen und 45.8% der chirurgischen Abbrüche konnten am ersten Tag der Konsultation begonnen werden. Von den durchgeführten medikamentösen Abbrüchen waren 4.5% frühe Schwangerschaften (vor Sichtbarkeit des Dottersackes). Die Nachcurettage-Rate bei den medikamentösen Abbrüchen betrug 0.6% bei zwei Nachcurettagen auf 335 Fälle. Bei den chirurgischen Abbrüchen kam es zu keiner Nachcurettage.

Schwangerschaftsabbrüche 01.01.-31.12.2021									
Praxis Dr. med. Choon-Kang Walther									
Fachärztin FMH Gynäkologie und Geburtshilfe									
Erstkonsultationen		458		458		100.0%			
Keine Schwangerschaft				11		2.4%			
Mole, spontan/misssed abortion, EUG				10		2.2%			
Anderswo operiert				12		2.6%			
Haben sich anders entschieden				11		2.4%			
Abbruch durch Ärztin abgelehnt				3		0.7%			
Effektiv durchgeführte Schwangerschaftsabbrüche				391		85.4%			
Differenz zwischen Konsultationen und effektiven Abbrüchen				67		14.6%			
Schwangerschaftsabbrüche				391		100.0%			
chirurgisch				60		15.3%			
medikamentös				331		84.7%			
Wohnsitz	CH		Ausland		ZH		Ausserkantonale (CH)		
	362		29		241		121		
	93%		7%		67%		33%		
Herkunft	CH		Ausland		Lateinamerika		BG, RO, HU, SK, PL, RU, BY, UA		
	238		153		4		20		
	61%		39%		1%		5%		
		DE		Balkan		Afrika			
		43		15		8			
		11%		4%		2%			
Vorgeschichte bei		391 Frauen		Mittel		Max		Min	
Alter der Schwangeren (Jahre)				29.73		48		14	
Tage Amenorrhoe bei Behandlungsbeginn				46.10		96		28	
Wievielte Schwangerschaft				2.06		10		1	
Geburten vorher				0.66		6		0	
Abruptio vorher				0.27		4		0	
Medikamentöse Abruptio vorher				0.21		3		0	
Chirurgisch:		60							
Tage Amenorrhoe bei OP				65.25		96		36	
Wartetage bis OP				2.14		16		0	
OP am Tag der Erstkonsultation						27		45.8%	
Medikamentös:		331							
Tage Amenorrhoe bei Mifegyn				42.61		93		28	
Mifegyn am Tag der ersten Konsultation						281		83.9%	
Nachcurettagen						2		0.6%	